

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung am 14.11.2019

TOP 1

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurde bekannt gegeben, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 17. Oktober 2019 keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 2

SchieferErlebnis Dormettingen

- Neuverpachtung Restaurant „Am Schiefersee“

Für die zahlreich erschienenen Zuhörer erläuterte der Vorsitzende die bisherige Vorgehensweise zur Verpachtung des Restaurants „Am Schiefersee“.

Er wies darauf hin, dass in Zusammenarbeit mit der DEHOGA-Beratung von der Verwaltung ein Exposé für die Ausschreibung des Restaurants ausgearbeitet wurde. In diesem Exposé wurde die vorgesehene Ausrichtung der Gaststätte erklärt und die Vorstellungen der Gemeinde an einen zukünftigen Pächter präzisiert. Die Ausschreibung erfolgte in einer DEHOGA-Fachzeitschrift und in der örtlichen Presse. Weiter erläuterte der Vorsitzende, dass auf diese Ausschreibung hin sich eine Vielzahl an Interessenten meldeten, denen das Exposé der Gemeinde Dormettingen zugesandt wurde. Letztlich mündete diese Bewerbungsrunde in zwei sehr qualifizierten Bewerbungen. Beide Bewerber stellten dem Gemeinderat ihr Konzept und Ihre Firma in einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung ausführlich vor. Nach dieser ersten Vorstellung wurde die Verwaltung beauftragt weitere Verhandlungen in Bezug auf die Pachtbedingungen mit Herrn Dirk Bamberger, Auf Bollen 17 in 72336 Balingen aufzunehmen.

Ausdrücklich betonte der Vorsitzende, dass beide Bewerber sich hervorragend für die Verpachtung des Restaurants „Am Schiefersee“ eignen.

Herr Bamberger habe vor das Restaurant „Am Schiefersee“ mit einer regionalen Küche zu betreiben und zusätzlich kleinere Veranstaltungen im Restaurantbereich einzubauen. Besonders wichtig für den Gemeinderat war es die Öffnungszeiten, vor allem an Wochenenden, in die Abendstunden deutlich auszuweiten.

Nach diesem langen Vorauswahlverfahren beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Verwaltung damit zu beauftragen, einen Pachtvertrag auf der Basis des Musterpachtvertrages der DEHOGA, unter Berücksichtigung der Voraussetzungen die im Exposé der Gemeinde Dormettingen genannt wurden auszuarbeiten und auf dieser Basis die Verpachtung an Herrn Dirk Bamberger, Auf Bollen 17 in 72336 Balingen vorzunehmen.

TOP 3

Baugebiet „Bruck“

- Festlegung des Bauplatzpreises
- Festlegung des Vergabeablaufs

Der Vorsitzende erläuterte, dass das Baugebiet „Bruck“ derzeit erschlossen wird. Mit der Fertigstellung der Baustraße ist Ende November 2019 zu rechnen. Um berechnete Interessenten baldmöglichst bedienen zu können, muss vom Gemeinderat der Bauplatzpreis und ein Vergabemodus festgelegt werden.

Weiter wies der Vorsitzende darauf hin, dass bei der Festlegung des Bauplatzpreises zu beachten ist, dass die Erschließungskosten deutlich gestiegen sind und für den Vollausbau zu einem späteren Zeitpunkt mit weiter steigenden Kosten zu rechnen ist. Außerdem müsse berücksichtigt werden, dass erhebliche Kosten entstehen, um für das Baugebiet „Bruck“ eine Glasfaseranbindung zu erreichen. Dies wird notwendig, da die Telekom erklärt hat das Baugebiet Bruck nicht versorgen zu wollen. Gleichzeitig möchte die Gemeinde Dormettingen den Bauwilligen eine möglichst optimale Breitbandversorgung mit Glasfaser bieten. Alle diese Gründe führen dazu, dass aus Sicht der Verwaltung ein Bauplatzpreis von 108,- €/m² voll erschlossen festgelegt werden sollte.

Weiter empfahl der Vorsitzende dem Gemeinderat an den derzeitigen Vergaberichtlinien und der beschlossenen Bauplatzkostenermäßigung für Familien mit Kindern festzuhalten. Letztlich sollte aus Sicht der Verwaltung diese beauftragt werden im Amtsblatt bekannt zu geben, dass Bürger mit einem nahen Bezug zu Dormettingen sich in der Zeit vom 21. November bis 19. Dezember 2019 um einen Bauplatz im Baugebiet „Bruck“ bewerben können. Alle berechtigten Bewerber die sich in diesem Zeitraum um einen Bauplatz im Baugebiet „Bruck“ bewerben, sollten gleichwertig behandelt werden und eine einvernehmliche Vergabe der Bauplätze unter den Bewerbern angestrebt werden.

Letztlich wies der Vorsitzende darauf hin, dass eine endgültige Entscheidung über den Verkauf von Bauplätzen der Gemeinderat weiterhin für jeden Einzelfall trifft.

Nach diesen Erläuterungen und einer kurzen Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende vier Beschlüsse:

1. Für das Baugebiet „Bruck“ wird ein Bauplatzpreis für alle Neuverkäufe ab dem 1. Januar 2020 von 108,- € / m² voll erschlossen festgelegt. Bereits beschlossene Verkäufe, für die noch kein Notartermin festgelegt werden konnte, werden zum bisherigen Preis verkauft.
2. An den derzeit bestehenden Verkaufsregelungen wird festgehalten.
3. Die Bauplatzpreisermäßigung für Familien mit Kindern von 2,- € / m² für maximal vier Kinder, bis zu einem Zeitpunkt von fünf Jahren nach Bauplatzkauf, wird beibehalten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt im Amtsblatt bekanntzumachen, dass berechnigte Bauplatzinteressenten sich im Zeitraum vom 21. November bis 19. Dezember 2019 um einen Bauplatz im Baugebiet „Bruck“ bewerben können.

TOP 4

Bausachen

- Antrag auf Befreiung von Festsetzungen im Bebauungsplan
Rosenstraße 22

Der Vorsitzende erläuterte, dass auf dem Bauplatz Rosenstraße 22 ein Carport mit einer Länge von 6,20 m und einer Breite von 4,20 m sowie einer Höhe von 2,50 m errichtet werden soll. Die Dachneigung würde 10° betragen.

Weiter erläuterte der Vorsitzende, dass für einen solchen Carport Befreiungen bezüglich des Bebauungsplanes „Hinterer Brühl 2“ erteilt werden müssten.

Nach einer kurz gefassten Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Befreiung in Bezug auf die Dachneigung von 10° statt 35° und einer Befreiung in Bezug auf die Erstellung eines Carports, teilweise außerhalb der Baugrenze, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- Änderungsantrag Riedbachstraße, Flst. Nr. 2748/2

Der Vorsitzende erläuterte, dass der entsprechende Bauantrag bereits in der Gemeinderatssitzung am 9. September 2019 bewilligt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde. Mit einem Änderungsantrag wurde nun am 8. November 2019 eine Unterkellerung der vorgesehenen Garage beantragt.

Ohne weitere Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Änderungsantrag der Bauherren für das Flurstück 2748/2 wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP 5

Waldhaushalt 2020

- Einbringung des Waldhaushaltplanentwurfs
Forstwirtschaftsjahr 2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den Forstbereichsleiter Herrn Beck, den Forstrevierleiter Stefan Kneer und die Büroleiterin Frau Julia Kneer.

Herr Beck ging auf das zu Ende gehende Forstwirtschaft Jahr 2019 ein. Insbesondere wies er auf die Käferholzsituation und damit verbunden den drastisch zurückgehenden Holzpreis hin.

Auch für das Jahr 2020 wird mit deutlichen Käferholzmengen gerechnet, da sich eine hohe Population an Borkenkäfern im Jahr 2019 aufgebaut habe.

Somit stellt der Plan für das Jahr 2020 auch nur eine Absichtserklärung dar, da die tatsächlich anfallenden Schadholzmengen nicht abgeschätzt werden können.

Der Waldhaushaltsplan 2020 geht von einem Holzeinschlag in Höhe von 700 Fm aus. Aufgrund des drastisch zurückgegangenen Holzpreises muss mit einem negativen Ergebnis von -14.000,- € gerechnet werden.

In einer nachfolgend intensiv geführten Diskussion wurde über einen Waldumbau, zu temperaturresistenteren Baumarten diskutiert, um so auf die bereits spürbare Klimaveränderung zu reagieren.

Im Frühjahr 2020 soll diese Diskussion bei einem Waldbegang vertieft werden.

Daraufhin wurde vom Gemeinderat einstimmig der vorgestellte Waldhaushaltsplan für das Jahr 2020 mit einem Holzeinschlag von 700 Fm und einem negativen Ergebnis von -14000 € beschlossen.

Nach diesem Beschluss dankte der Vorsitzende dem Forstteam ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für den Dormettingen Wald. Ausdrücklich wurde betont, dass die Gemeinde Dormettingen gerade in diesen schwierigen forstwirtschaftlichen Zeiten froh ist eine so engagierte Mannschaft zu haben. Dieser Dank an das Forstpersonal wurde mit Beifall des Gemeinderates unterstrichen.

TOP 6

Erhalt Schienenstrecke Balingen-Schömborg

- Beschluss Finanzierungsvereinbarung 2020 – 2021

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Schienenstrecke Balingen-Schömborg nach wie vor im Eigentum der Deutschen Bundesbahn steht. Seit dem Jahr 2002 ist diese Strecke an die damalige HZL und heute an die Nachfolgegesellschaft die SWEG verpachtet.

Da diese Strecke bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht profitabel betrieben werden kann, werden von den angrenzenden Gemeinden und von Gewerbebetrieben Unterhaltszuschüsse gewährt.

Ab dem Jahr 2022 soll eine Neuregelung für einen dauerhaften Betrieb der Strecke sorgen, oder eventuell der Betrieb eingestellt werden.

Um bis zu diesem Zeitpunkt die Schienenstrecke erhalten zu können wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, einer Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2020 - 2021 zuzustimmen.

Dies bedeutet für die Gemeinde Dormettingen, dass finanzielle Aufwendungen von jährlich 3.196,- € für die Jahre 2020 und 2021 in den Haushaltsplan eingestellt werden müssen.

TOP 7

Anpassung Gewerbesteuerhebesatz

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Gemeinde Dormettingen derzeit einen Hebesatz von 330 % auf die Gewerbesteuer erhebt.

Bei der Letzten überörtlichen Prüfung wurde die Gemeinde Dormettingen durch die Kommunalaufsicht darauf hingewiesen, dass somit die Gemeinde Dormettingen den Regelhebesatz für die Gewerbesteuer von 340 % nicht erfüllt. Weiter erläuterte der Vorsitzende, dass diese Situation durch die Tatsache verschärft wird, dass ein zu niedriger Hebesatz in der Gewerbesteuer negativen Einfluss auf die Zuschussberechnung im Ausgleichsstock nimmt. Vor diesem Hintergrund schlug die Verwaltung dem Gemeinderat vor, den Hebesatz für die Gewerbesteuer von 330 % auf 340 % anzuheben.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird ab dem 1. Januar 2020 von 330 % auf 340 % erhöht. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Änderung bereits in den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 einzuarbeiten.

Nach weiteren Bekanntgaben und einigen Anfragen schloss der Vorsitzende mit einem Dank an den Gemeinderat für die gute und intensive Mitarbeit und einem Dank an die Zuhörerschaft für Ihr Interesse die öffentliche Sitzung.

